

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 65 (1987)
Heft: 3

Rubrik: Erinnern Sie sich noch?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

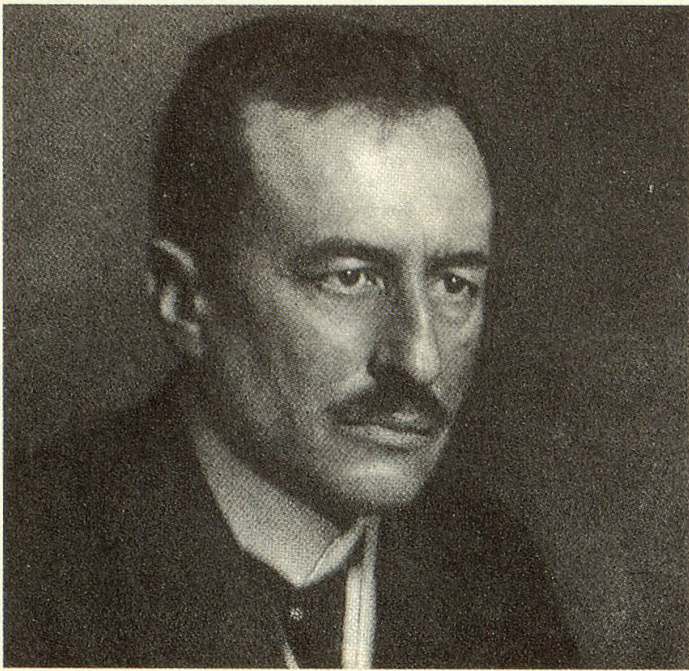
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Er wurde am 19. Februar 1865 in Stockholm geboren. Als Student war er Schüler des Geographen und Chinaforschers F. von Richthofen, der ihn für Asien zu begeistern verstand.

Seine ersten Reisen führten ihn 1890/91 nach Persien, Mesopotamien und Turkestan. Später folgte er der alten Seidenstrasse, bereiste das Pamirgebiet und die Wüste Takla-Makan. Jahrelang beschäftigte ihn der wandernde See Lopnor, und das Quellgebiet des Brahmaputra faszinierte ihn. Er entdeckte den damals noch unbekanntes Transhimalaja. Ein Gebirge trägt seinen Namen.

1923 unternahm er eine Reise um die Welt, von Nordamerika zog er nach Japan, in die Mongolei und nach Sibirien.

1927–1935 beschäftigte er sich, zusammen mit schwedischen und deutschen Gelehrten, mit meteorologischen, archäologischen und geographischen Forschungen in der Wüste Gobi und Turkestan. Seine zahlreichen populärwissenschaftlichen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen wurden in viele Sprachen übersetzt. Er starb in seiner Heimatstadt am 26. November 1952.

Schicken Sie uns auf einer Postkarte (oder auf einem gleichgrossen Zettel in einem Couvert) **Vornamen und Namen** des bekannten Forschers bis zum 7. Juli 1987. Adresse: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner. Diese erhalten ein Geschenkabonnement der Zeitlupe zum Weiterverschenken, gestiftet von einigen Mitgliedern des Lions Club Baden.

Unsere neue Lesenumfrage

Hilfsmittel und Erleichterungen, selbst entdeckt oder selbst erfunden

Ab und zu erhalten wir von Leserinnen und Lesern Hinweise auf selbstentdeckte oder selbsterfundene Hilfsmittel, mit denen sie sich Arbeiten, welche ihnen schwerfallen, erleichtern oder sogar erst ermöglichen.

Welche einfachen und nützlichen Hilfsmittel benutzen Sie? Kennen Sie gewisse Kniffe, gewisse Finessen, die Ihnen bei alltäglichen Verrichtungen helfen? Beschreiben Sie uns kurz Ihr Hilfsmittel. Viele andere Menschen werden Ihnen für einen guten Tip dankbar sein.

Sollten Sie eine gute und scharfe Foto besitzen, auf der Ihre «Erfindung» abgebildet ist, legen Sie diese bitte Ihrem Bericht bei. Wir werden sie bei Eignung veröffentlichen.

Einsendeschluss: 2. Juli 1987

Umfang: höchstens 30 Zeilen. Je kürzer Ihr Beitrag, desto grösser die Chance, dass er publiziert wird.

Honoriert werden die abgedruckten Beiträge.

Zum letzten Wettbewerb

Die Lösung: Golda Meir

Die frühere Ministerpräsidentin Israels haben **1083** Leserinnen und Leser erkannt. Auch wenn der Familienname nicht ganz richtig geschrieben war, haben wir das toleriert, nur wenn Olga anstatt Golda stand, konnten wir kein Auge zudrücken, denn Olga Meyer hiess eine bekannte Schweizer Jugendschriftstellerin. Besonders oft wurde Golda Meir mit Indira Ghandi verwechselt; 15 der 20 falschen Einsendungen trugen ihren Namen.

Wir gratulieren folgenden Gewinnern:

- Frau Lydia Leiser, 9038 Rehetobel
- Frau Tilly Curschellas, 7130 Ilanz
- Fräulein Hilda Sulzer, 4052 Basel
- Frau Lydia Gerber-Trösch, 4600 Olten
- Herrn Walter Riniker, 4335 Laufenburg